

## Die erste Kohte

Die erste aller Kohten stand 1928 auf der Kollenburg. Ein Foto findet sich dazu auf der Zeitschrift "Briefe an die Deutsche Jungenschaft" von Eberhard Köbel.

Die Abbildung der damaligen Titelseite findet sich auf den Seiten der [Freischar](#) [1].

Gut zu erkennen ist, dass die Ur-Kohte mit mehreren farbigen Applikationen ausgestattet war. Die Konstruktion der Kohte war durch das umfangreiche innere Gerüst noch nicht ganz fahrtentauglich. Die Erfindung des Kohtenkreuzes und der beiden Aufstellstangen lässt zu dem Zeitpunkt noch auf sich warten.



*Foto: Archiv der Jugendbewegung auf Burg Ludwigstein*

Der Einstieg in die Kohte war damals mittels einer kleinen versteiften Tür aus Zeltstoff sehr detailverliebt den Vorbildern aus Lappland (der Kota) nachempfunden.

In seinen Schriften zur dj.1.11 schreibt Eberhard Köbel über diese Kohte folgendes:

"Nach dem Osterlager bauten wir eine Kohte aus farbigem Segeltuch und Bambusstäben. Zwar reichte sie an eine echte Lappenkohte nicht heran. Aber als wir sie rot, weiß, blau, schwarz in der Sonne stehen sahen oder abends um ihr Feuer hockten, waren wir stolz. Die einzelnen Teile benannten wir lappisch: Puascha, Schalju, Otnoris. Auch setzten wir uns auf die Beine, wie die Lappen es tun, und nicht auf den Hintern, wie die Ungewohnten. Tage werden kommen, an denen Kohtendörfer rauchen."

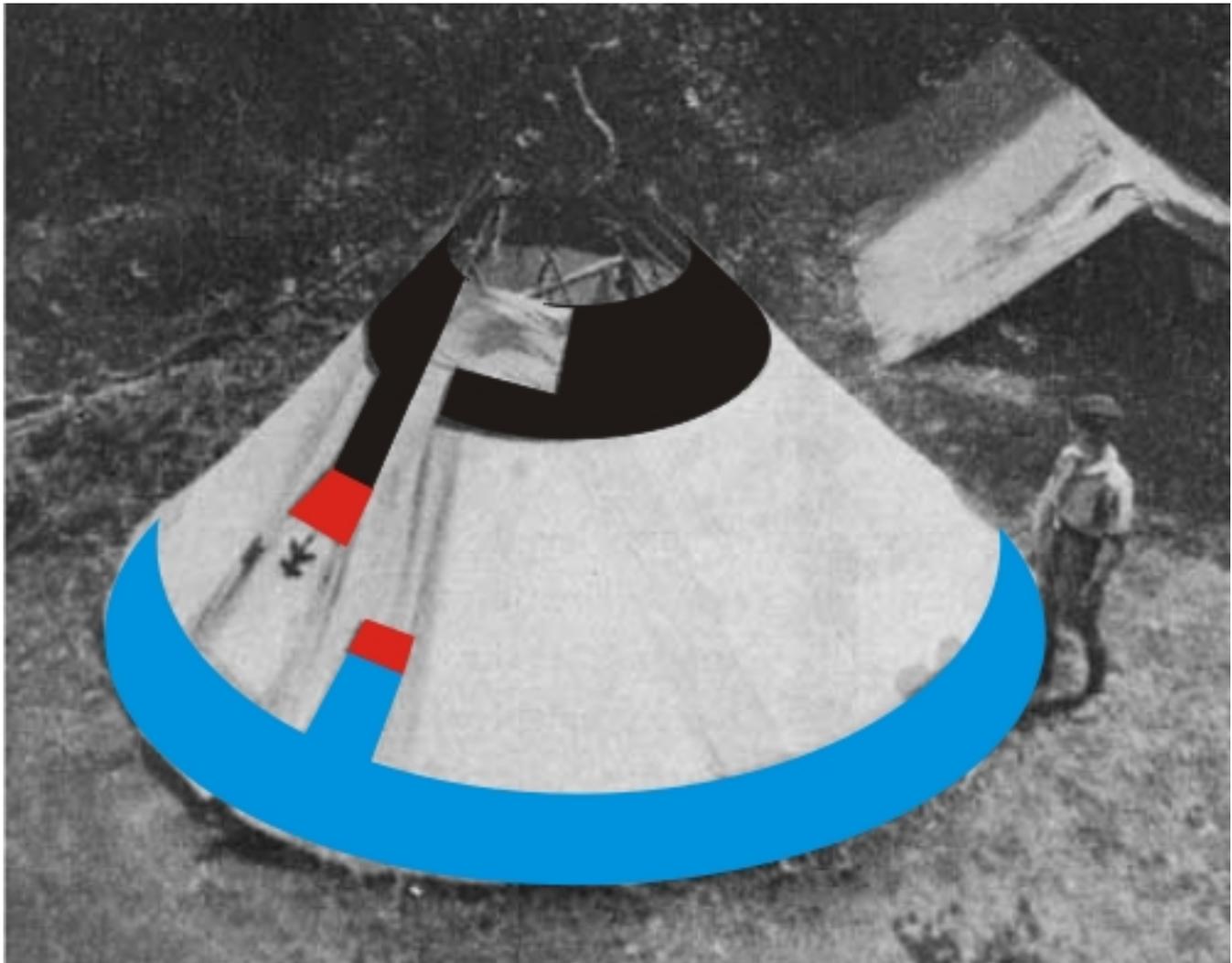
(Quelle: [tusk - Gesammelte Schriften und Dichtungen](#) [2])

- 
- 25764 Aufrufe

Tags: [kohte](#) [3]

[urkohte](#) [4]

## Die Farben der Ur-Kohte



Zwar wurde die Farbphotographie schon 1861 erfunden, aber durchgesetzt hat sie sich leider erst Anfang der 30er Jahre. Das ist sicherlich mit ein Grund, warum uns heute von den ersten Kohten keine Farbfotos vorliegen. Alle bekannten Abbildungen (und auch die Graphiken von Pauli) sind schwarzweiße Drucke.

Trotzdem gibt es Hinweise darauf, wie die erste farbige Kohte ausgesehen haben muss, denn tusk schreibt von den Farben rot, weiß, blau und schwarz bei seinen Ausführungen über die Kohte. Näheres dazu lässt sich in dem Artikel "[75 Jahre Jurte](#) [5]" von dadarish nachlesen.

Unsere Montage auf dem Titelbild der "Briefe an die Deutsche Jungenschaft (Heft 8)" gibt die wahrscheinliche Zusammenstellung der genannten Farben auf Grundlage der Kontrastwerte in dem Schwarzweißbild wieder. Das kann, aber muss so nicht stimmen. Eben so gut könnten auch Blau und Rot vertauscht sein. Recht sicher scheint allerdings der schwarze obere Rand zu sein, zum dies bei einem Feuerzelt durchaus Sinn macht, dies so zu gestalten.

- 
- 18789 Aufrufe

**Tags:** [kohte](#) [3]

[farben](#) [6]

Jurtenland - Zelte mit Feuer im Herzen! Kohte und Jurte (c) 2006 - 2016 Ralph Fröhlich

Besuche unsere weiteren Angebote [petromax.cooking](#) \* [kistenladen.de](#) \* [scoutladen.de](#) \* [troyerladen.de](#)

**Quell-URL:** [https://jurtenland.eu/die\\_erste\\_kohte](https://jurtenland.eu/die_erste_kohte)

#### Links

[1] [http://www.freischar.de/berichte\\_sites/kollenburg/pages/Ur-Kohte.htm](http://www.freischar.de/berichte_sites/kollenburg/pages/Ur-Kohte.htm)

[2] <https://jurtenland.eu/?q=node/77>

[3] <https://jurtenland.eu/category/tagskohte>

[4] <https://jurtenland.eu/category/tagsurkohte>

[5] [http://www.jurtenland.de/?q=75\\_jahre\\_kohte](http://www.jurtenland.de/?q=75_jahre_kohte)

[6] <https://jurtenland.eu/category/tagsfarben>